

Wechter Schaftag bietet jedem etwas

Interessante Einblicke ins Landleben

Lengerich. Wer Interesse am Landleben hat ist beim „Wechter Schaftag“ am Sonntag (13. September) genauso richtig wie Interessierte an Geschichte und Archäologie. Da der „Tag des Denkmals“ am gleichen Tag begangen wird wie der Schaftag, erkor die Stadt Lengerich das Megalithgrab in Wechte zum „Denkmal des Jahres“. Dr. Bernhard Stapel vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe wird gegen 14 Uhr in der Bodelschwinghkirche einen Vortrag über die Bedeutung dieses rund 4000 bis 5000 Jahre alten Großsteingrabes halten. Bei Führungen wird Besuchern das Grab erläutert, in dem über fünf Zentner Keramik gefunden wurden. Historisch interessierte Besucher haben auch die Möglichkeit, das in der „Talaue“ untergebrachte „Hunsche-Ar-

chiv“ zu besichtigen.

Der „Schaftag Wechte“ wird wie im Vorjahr veranstaltet rings um den Gasthof Prigge, Brochterbecker Straße 60, von der Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Tecklenburger Land (ANTL), dem Stadtmarketingverein „Offensive“ Lengerich, der IG Teuto und dem Trägerverein Bodelschwinghkirche Wechte.

Die ANTL bietet diverse Apfelsorten zum Verkauf an, presst frischen Apfelsaft, filzt Wolle, baut Nistkästen, und sie informiert über ihre Arbeit, u.a. über die Herde der „Bentheimer Landschaft“, die von der IG Teuto gehalten wird zur Pflege der wertvollen Kalkhalbtrockenrasenflächen im Teutoburger Wald.

Imker, Korbflechter, eine Spinngruppe, Obstbaumpfleger, und Kunsthandwerker,



Schäfer Jürgen Schienke und seine etwa 500 Bentheimer Landschaft sichern im Teutoburger Wald die Orchideenstandorte und Flächen, die Lebensraum sind für viele andere Pflanzen und Tiere von der „Roten Liste“, auf der auch das Bentheimer Landschaft zu finden ist.

die mit „Früchten des Herbstes“ arbeiten, runden das ländliche Programm ab. Kinder können sich beim Ponyreiten, Nistkastenbau, auf der Strohbürg oder bei einem Malwettbewerb vergnügen.

Die „Oldtimerfreunde Wechte“ stellen ihre alten Traktoren aus. Motorsägen-Künstler Shapoor Engineer aus Arnberg wird auf dem Gelän-

de der Firma Menebröcker aus einem Eichenstamm ein Schaf sägen. Für das leibliche Wohl ist großzügig gesorgt.

Der Schaftag beginnt am 13. September um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Bodelschwinghkirche, danach zieht die Schafherde am Festplatz vorbei zu einer Wiese, wo sie bis Abend stationiert sein wird.